

Kleine Schule mit großen Möglichkeiten

Die Sekundarschule Grefrath stellt sich bei einem Tag der offenen Tür vor

Am 08.12. 2018 gilt in der Schule an der Dorenburg das Motto: „schnuppern, mitmachen, informieren“. Beim Tag der offenen Tür gibt die Grefrather Schule von 10 bis 12 Uhr Informationen zum Schulalltag, dem System ‚Sekundarschule‘, den möglichen Abschlussarten sowie den reichhaltigen Pausen- und AG-Angeboten. „Wir wollen den Kindern und ihren Eltern zeigen, welche großen Möglichkeiten unsere Schule bietet. Am Tag der offenen Tür können die Kinder bei uns auch Fächer kennenlernen, welche sie aus der Grundschule noch nicht kennen“, so der stellvertretende Schulleiter Christian Rütten. So können die Grundschüler beispielsweise bei Experimenten in den Fächern Chemie oder Biologie mitmachen, eine neue Sprache - wie zum Beispiel Niederländisch - kennenlernen oder sich sportlich beim Parcours auspowern.

Nach dem Wissenshunger kann auch noch der wahre Hunger gestillt werden. So verkaufen Schüler und Schülerinnen Bratwürste oder auch selbstgebackene Waffeln sowie Kekse. Das eingenommene Geld wird schließlich der Schule mit ihren rund 500 Schülern zufließen.

Und wer noch Weihnachtsgeschenke kaufen möchte, wird beim Tag der offenen Tür eventuell auch fündig: Zu kaufen gibt es von den Schülern selbstgestaltete Betonschalen, Holzsterne, Weihnachtsengel, Karten oder auch Kekstüten.

Eine Sekundarschule läuft genau wie eine Gesamtschule bis zur zehnten Klasse. Danach können sich die Jugendlichen entscheiden, ob sie eine Ausbildung machen oder auf ein Berufskolleg, ein Gymnasium oder eine Gesamtschule wechseln möchten. Hierbei hat die Sekundarschule Grefrath feste und bewährte Kooperationspartner, wie das Berufskolleg in Kempen oder die Liebfrauenschule in Mühlhausen. Mit einem weiteren Kooperationspartner, einer Gesamtschule in der näheren Umgebung, steht die Schule an der Dorenburg in Verhandlungen.